

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gerd-Uwe Wolf 563 - 4709 563 - 8032 gerd-uwe.wolf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.09.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0741/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.09.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW		

Grund der Vorlage

Aufnahme der überörtlichen Prüfung der gpaNRW 2018 und Umsetzung der Prüfungsergebnisse 2014

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Im September 2017 hatte die gpaNRW angekündigt, dass sie beabsichtigt, nach 2006/2007 und 2012-2015 die dritte überörtliche Prüfung sowie eine IT-Ergänzungsprüfung im zweiten Halbjahr 2018 durchzuführen. Im Juli 2018 hat ein erstes Vorgespräch mit der

Prüfungsleiterin stattgefunden, in dem die Prüfungsinhalte und der Prüfungsverlauf (Anlage) vorgestellt worden sind.

Demnach erstreckt sich die Prüfung über die Themen

- Haushaltssituation
- Beiträge und Gebühren
- Hilfe zur Erziehung
- Hilfe zu Pflege
- SGB II Kosten der Unterkunft
- Verkehrsflächen
- Friedhofswesen
- Zahlungsabwicklung
- Bauaufsicht und
- gpa-Kennzahlenset

Im Vorfeld der eigentlichen Prüfung erfolgt derzeit eine Datenerhebung. Die eigentliche Prüfung soll Ende September 2018 beginnen und soll maximal 18 Monate dauern. Die Datenbasis ist das Geschäftsjahr 2017. Es ist beabsichtigt, die Daten des Jahresabschlusses 2018 ebenfalls noch in die Prüfung einfließen zu lassen. Nach dem derzeitigen Zeitplan ist beabsichtigt, den Berichtsentwurf Ende 2019 vorzulegen und voraussichtlich im 1. Quartal 2020 die Ergebnisse in den Ausschüssen und Rat vorzustellen.

Prüfung 2012-2015

Die gpaNRW legte mit Prüfbericht vom 05.05.2015 die Ergebnisse der von 2012 bis 2014 durchgeführten Prüfung vor. Es wurden keine Feststellungen, die im Sinne einer Beanstandung gem. § 105 Abs. 6 GO NRW eine Stellungnahme erforderlich machen, getroffen.

Ungeachtet dessen wurden die Prüfanmerkungen der gpaNRW, die sich nicht durch Zeitablauf erledigt hatten, hinsichtlich der Umsetzbarkeit durch die Leistungseinheiten geprüft und weiterverfolgt.

So wurde im September 2017 mit VO/0607/17 die Durchführung der Zustandserfassung für die Verkehrsflächen vom Rat der Stadt beschlossen, deren Ergebnisse die von der gpaNRW empfohlene Maßnahmenplanung und Priorisierung notwendiger Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen ermöglichen.

Allerdings führen teilweise die sich seit dem Ende der Prüfung 2014 geänderten Rahmenbedingungen dazu, dass von einer Umsetzung der Prüfanmerkung abgesehen werden muss oder eine erfolgreiche Umsetzung keinerlei Wirkung zeigt.

Insbesondere der demographische Wandel hat dazu geführt, dass Prüffeststellungen im Zusammenhang mit Schulbedarfsflächen oder auch dem U3-Angebot entweder in der Form nicht mehr umsetzbar sind (s. auch VO/1089/17 - Eckpunkte für die Schulentwicklungsplanung 2018 - 2022) bzw. das seitens der Verwaltung ausgebaute Angebot zu keiner Verbesserung der entsprechenden Versorgungsquote geführt hat. Im Bereich des Pass- und Meldewesen wurde das EMA zwar zwischenzeitlich baulich, technisch und organisatorisch umstrukturiert und optimiert, aber von einer weiteren Zentralisierung der Dienstleistungen an einen Standort und der damit verbundenen Aufgabe der Bürgerbüros wurde Abstand genommen.

Auch die Prüfanmerkungen hinsichtlich der Bezuschussung insbesondere des Kulturbereiches sind insoweit zu relativieren, dass im Gegensatz zu vergleichbaren Kommunen die Kulturstätten ausgegliedert und damit miethpflichtig sind, was in der

Zuschusshöhe Berücksichtigung findet. Daneben wurden in Bezug auf das Orchester und Theater auf der Basis eines aktuellen Gutachtens, welches auch auf die aktuelle Organisationsstruktur eingeht, Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Im Bereich Finanzen wirken die Maßnahmen aus dem Stärkungspakt, so dass hier eine Besserung der von der GPA aufgezeigten Annahmen zu verzeichnen ist.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Präsentation gpaNRW